

**PROTOKOLL**

**der 16. GENERALVERSAMMLUNG**  
**Dienstag, 1. März 2011, 10.30 Uhr**  
**Stadhalle Sursee**  
\*\*\*\*\*

Vorsitz: Walter Steffen (WS), Präsident  
Protokoll: David Clavadetscher (DC), Geschäftsführer

**Traktanden gemäss Einladung:**

1. Begrüssung – Eröffnung – Totenehrung
2. Protokoll der 15. Generalversammlung vom 9. Februar 2010  
(publiziert auf [www.revierjagd-luzern.ch](http://www.revierjagd-luzern.ch))
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung 2010
5. Budget 2011
6. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Veteranen
7. Hauptaktivitäten 2011 von RJL
8. Verschiedenes und Umfrage
9. Grussworte

**1. Begrüssung – Eröffnung - Totenehrung**

Walter Steffen: „Vor einem Jahr zitierte ich Antoine de Saint Exupéry – Militärpilot, Schriftsteller, der einmal folgendes sagte: „Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag. Lehre mich (uns) die Kunst der kleinen Schritte.“ Viele kleine Schritte geben einen Marsch. Nach der Neuausrichtung im Jahre 2009, tritt RJL heute zum zweiten Marschhalt an.

Dazu begrüsse ich Sie, werte Jägerinnen und Jäger, geschätzte Gäste im Namen des Kantonalvorstandes Bruno Dober, Timo Salvisberg, Peter Fäsi, Lukas Suter, den neuen Sektionspräsidenten aus dem Hinterland und Entlebuch Urs Kunz und Markus Stalder und dem GF David Clavadetscher ganz herzlich. Ein herzlicher Dank gebührt der Stadt Sursee für das erneute Gastrecht.

Der „Fäälimärt“ und die Generalversammlung der Luzerner Jägerschaft ist eine Art Jägersonntag. Er ist stark verwurzelt und geniesst eine hohe Beliebtheit.

Das kommt auch bei den zahlreichen Gästen zum Ausdruck, die ich heute willkommen heissen darf:

Aus dem kantonalen Parlament / Regierungsrat

- Herr Kantonsratspräsident Leo Müller aus Ruswil. Als Gemeindepräsident ist er auch Präsident der Revierkommission der Jagdreviere Ruswil Nord und Süd, also hat er eine grosse Affinität zur Jagd
- Herr Dr. Anton Schwingruber, Regierungsrat
- Herr Erwin Muff, a. Regierungsrat

Von der Stadt Sursee

- Herr Dr. Ruedi Amrein, Stadtpräsident

Präsident  
Revierjagd Luzern  
Walter Steffen  
Kleinfeld 14  
6207 Nottwil  
Fon P 041 937 19 30  
hewa.steffen@hispeed.ch

Geschäftsstelle  
Revierjagd Luzern  
David Clavadetscher, GF  
Mühlethalstrasse 4  
4800 Zofingen  
Fon G 062 752 36 39  
Fax G 062 751 91 45  
revierjagd@sandona.ch

#### Aus der Dienststelle Landwirtschaft und Wald

- Herr Dr. Christoph Böhnert, Leiter der Dienststelle Lawa
- Herr Josef Muggli, Kant. Fischerei- und Jagdverwalter und Präsident der kant. Jagdverwalterkonferenz
- Herr Louis Bucher
- Herr Philipp Amrein
- Herr Otto Holzgang
- Frau Erika Emmenegger
- Herr Hugo Baumann
- Herr Thomas Stirnimann
- Herr Dr. Thomas Meyer
- Herr Thomas Abt
- Herr René Bühler, Präsident Luzerner Waldeigentümer
- Herr Walter Haas, Präsident Luzerner Bauernverband
- Herr Walter Bühler

#### Aus Bereich Jagd Schweiz und Kantonale Sektionen

- Herr Franco Scodeller, VS Mitglied Jagd Schweiz
- Herr Walter Würsch, Präsident Patent Jägerverein Nidwalden
- Herr Andreas Mohler, Geschäftsführer Jagd und Natur

#### Von der Jagdpresse

- Herr Kurt Gansner, Chefredaktor Schweizer Jäger
- Herr Fredy Kradolfer, Redaktor Jagd und Natur
- Herr Hermann Büttiker

#### Von den Schutzvereinigungen und anverwandten Organisationen

- Frau Anita Weingartner, Präsidentin Tierpark Luzern
- Herr Dr. Josef Blum, Präsident Tierschutzverein des Kantons Luzern
- Franz Häfliger, Präsident des Fischereiverbandes des Kantons Luzern

#### Von der Presse

- Frau Heidi Bono, Zofinger Tagblatt

Ein herzlicher Weidmannsgruss und Weidmannsdank gebührt den Luzerner Jagdhornbläsern unter der musikalischen Leitung von Herrn Leo Arnold mit ihrem Obmann Fabian Bieri.

Entschuldigt haben sich zahlreiche Gäste und Jäger. Stellvertretend für alle werden vier erwähnt:

- Herr Regierungsrat Max Pfister, er ist ferienbedingt ortsabwesend
- Herr Nationalrat Ruedi Lustenberger
- Herr Hanspeter Egli Präsident von Jagd Schweiz
- Herr Dr. Reinhard Schnidrig, Leiter der Sektion Jagd und Wildtiere beim Bundesamt für Umwelt

Gestatten Sie mir noch eine Bemerkung zur Fäälimärtposcht.

Wir erhielten von einigen Mitgliedern Reaktionen wegen der politischen Wahlwerbung für die Regierungsratswahlen in der Fäälimärtposcht. Ich möchte dabei folgendes klarstellen: Es war nie die Absicht des Vorstandes von RJL, die Fäälimärtposcht für Politwerbung zu nutzen. RJL ist politisch unabhängig und neutral. Das war immer so und wird es auch in Zukunft bleiben. RJL wird sich für jagdpolitische Belange einsetzen, nicht aber für eigentliche Wahlpropaganda. Die Wahlwerbung mit den Inseraten hat die Pelzfellmarktkommission in eigener Regie initiiert, ohne Einbezug des Vorstandes von RJL. Dies wird in Zukunft nicht mehr vorkommen. Wir werden diesbezüglich über die Bücher gehen.

Liebe Anwesende, ich habe noch eine Bitte. Ich weiss, der Fäälimärt ist eine hervorragende Plattform für persönliche Begegnungen. Man trifft Kameraden, will sich austauschen und mitteilen. Darf ich sie aber trotzdem während der GV um ihre wertvolle Aufmerksamkeit bitten, auch unseren Gastrednern gegenüber. Wir unsererseits werden uns bemühen, die GV möglichst kurz abzuwickeln, damit die Fröhlichkeit und die Gespräche nicht allzu lange unterbrochen werden. Herzlichen Dank.

#### **Eröffnung der eigentlichen Generalversammlung**

Sie haben die Einladung mit Traktandenliste rechtzeitig erhalten. Stimmberechtigt sind alle Luzerner Jägerinnen und Jäger, die Mitglied von RJL sind. Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rück-

sicht auf die Zahl der Teilnehmer, sie entscheidet mit der einfachen Mehrheit. Anträge müssen jeweils bis Ende November beim Vorstand eingereicht werden. Die Anträge der Sektionen sind unmittelbar nach Durchführung ihrer Generalversammlung dem Vorstand zu melden. Es liegen keine Anträge vor. Abgestimmt wird mit der weissen Stimmrechtskarte (Einladung und Traktandenliste)

Ich komme zur Wahl der Stimmenzähler. Folgende Jagdkameraden möchte ich ihnen zur Wahl vorschlagen:

- Nr. 1 Gerber Philipp, Kriens
- Nr. 2 Schwab Hermann, Zell
- Nr. 3 Vollenweider Rudi, Grossdietwil
- Nr. 4 Wyss Thomas, Kulmerau
- Nr. 5 Balmer Lukas, Schüpfheim
- Nr. 6 Lustenberger Armin, Grossdietwil
- Nr. 7 Künzi Peter, Kriens
- Nr. 8 Henseler Urs, Udligenswil
- Nr. 9 Stalder Kilian, Schüpfheim
- Nr. 10 Häfeli Urs, Schenkön
- Nr. 11 Fischer Kilian, Beromünser
- Nr. 12 Küng Urs, Escholzmatt

Wer mit diesen Vorschlägen einverstanden ist, soll dies mit einem kräftigen Applaus bestätigen. Darf ich die Stimmenzähler bitten, die Versammlung abzuzählen und das Resultat dem GF David Clavatscher mitzuteilen.

Stimmberechtigt:	744
Absolutes Mehr:	373

Gleich zu Beginn komme ich mit einem Ordnungsantrag, indem ich das Traktandum 9 Grussworte unmittelbar an meine Eröffnungsworte vorziehen möchte. Wenn sie damit einverstanden sind, bitte ich sie dies mit Erheben ihrer weissen Karte zu bestätigen.“

Zur Versammlung sprechen die Herren:

- Kantonsratspräsident Leo Müller
- Stadtpräsident Dr. Ruedi Amrein
- Dr. Christoph Böhnner, Dienststellenleiter LAWA

Der Präsident verdankt die sympathischen Grussworte.

### **Totenehrung**

Im vergangenen Jahr sind verschiedene Jagdkameraden in die ewigen Jagdgründe vorausgegangen, deren Namen in der Fäälimärtpost und auf der Leinwand im Saal publiziert wurden. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Kameraden zu den Klängen der Jagdhornbläser.

### **2. Protokoll der 15. Generalversammlung vom 9. Februar 2010**

Das Protokoll lag am Versammlungsort auf, zudem konnte es auf der Homepage unter [www.revierjagdluzern.ch](http://www.revierjagdluzern.ch) eingesehen resp. heruntergeladen werden.

Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu. WS dankt dem Verfasser DC.

### **3. Jahresbericht des Vorstandes**

Walter Steffen: „Der franz. Dichter Jean Anouilh sagte einmal: „Die Dinge sind nie so wie sie sind, sie sind immer das was man aus ihnen macht.“

RJL in der neuen Ausrichtung mit dem Geschäftsführermodell ist nach zwei Jahren immer noch ein junges Unternehmen. Wie ich bereits vor einem Jahr sagte, haben junge Unternehmen Visionen. Sie glauben an die Zukunft, sie streben hohe Ziele an und wollen Erfolg haben. Aber sie müssen vieles lernen. Auch wir müssen noch einiges lernen! Wir bitten nicht um Wunder, sondern wir brauchen Kraft für den Alltag. Der Alltag besteht aus vielen Schritten, Worten und Taten. Viele Schritte geben einen Marsch, viele Worte eine Sprache, viele Taten ein Werk. Die Sprache, das Werk und den Marsch des Jahres 2010 konnten sie der Fäälimärtpost entnehmen.

Stichwortartig möchte ich einzelne Punkte kurz wiedergeben:

- Das UNO Jahr der Biodiversität wurde von den Luzerner Jägerinnen und Jägern als ideale Plattform für eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit genutzt.
- Alle Jagdleiterinnen und Jagdleiter der 123 Luzerner Reviere absolvierten den Kurs „Gemeinschaftsjagd“.
- Jungwild-Rettung, „Verblenden – Suchen – Markieren – Mähen – Adressen“, mit einem neu kreierten Merkblatt unterstützt Revierjagd Luzern, die Jagdgesellschaften des Kantons Luzern bei der Jungwildrettung.
- Mit der nicht ganz einfachen Thematik Grossraubtiere stellte ich einen sachlichen, konstruktiven und lösungsorientierten Dialog aller Beteiligten fest.
- Die neue Struktur von RJL mit dem Geschäftsführermodell hat sich etabliert und bewährt sich.
- Am 10. Dezember fand in Bern die erste Präsidentenkonferenz mit dem neuen Präsidenten Hanspeter Egli statt.
- Es wird stark darauf hingearbeitet, dass Jagd Schweiz in Zukunft wirklich als Einheit auftreten soll.
- Die Waffeninitiative mit Abstimmungstag vom 13. Februar wurde grossmehrheitlich abgelehnt, herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.
- Mit dem Lawa der Abteilung Fischerei und Jagd konnte eine hervorragend gute und konstruktive Zusammenarbeit erzielt werden.

Alle weiteren Details des Jahresberichtes mit allen Ressortberichten können sie der Fäälimärtposcht auf den Seiten 19 bis 37 entnehmen.

Nebst der Themenvielfalt, dürfen wir nie vergessen, dass die Regulierung der Wildbestände in einer stark genutzten Natur in einem dicht besiedelten Land zu unserer Kernaufgabe gehört. Wie ich bereits an den Sektionsversammlungen erwähnte, sind wir Jägerinnen und Jäger Befürworter und Förderer der Artenvielfalt und können nicht grundsätzlich gegen die Anwesenheit von Grossraubtierwild eintreten. Es ist aber zu berücksichtigen, dass sich unsere Siedlungsstrukturen verändert haben. Die Lebensräume haben sich verengt. Deshalb sollte ein absoluter Schutz nicht die Strategie sein, sondern das Gleichgewicht aller wildlebenden Tiere muss im Vordergrund stehen.

Der Nationalrat sprach sich Ende September dafür aus, den Schutz der Grossraubtiere zu lockern. Damit entschied sich die grosse Kammer für einen modernen Ansatz im Umgang mit Wildtieren. Wir begrüssen die Entscheide des Nationalrates, indem ein ausgewogenes Nebeneinander aller Tierarten und aller Nutzungsansprüche in unserem Land möglich sein muss. Um dies realisieren zu können, bedarf es einer Änderung der eidgenössischen Jagdverordnung. Erst dann besteht die Möglichkeit, die kantonale Jagdverordnung revidieren zu können. Es wird davon ausgegangen, immer unter der Voraussetzung, dass auch der Ständerat am 16. März zustimmt, dass die revidierte Jagdverordnung im Januar 2012 in Kraft treten wird. Revierjagd Luzern wird dabei die Möglichkeit wahrnehmen können, sich aktiv im Rahmen einer Arbeitsgruppe einbringen zu können.

Abschliessend danke ich allen, die sich um gute Kurse, um interessante Weiterbildungen und Anlässe eingesetzt haben ganz herzlich. Mit diesen Worten möchte ich den Jahresbericht abschliessen.“

Bruno Dober, Vizepräsident RJL, bedankt sich bei Walter Steffen für seine Arbeit. Die Versammlung nimmt den Jahresbericht wohlwollend zur Kenntnis.

#### **4. Jahresrechnung 2010**

Die Jahresrechnung wurde in der Fäälimärtposcht publiziert. DC gibt detaillierte Erläuterungen zur Rechnung, insbesondere zum höheren Gewinn. Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Urs Studer verliest den Revisorenbericht und beantragt die Décharge-Erteilung an Vorstand und Geschäftsführer. Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung ohne Gegenstimme zu.

## 5. Budget 2011

Das Budget war Bestandteil der Fäälimärt-Poscht. DC gibt detaillierte Erläuterungen, insbesondere zu den unveränderten Rückerstattungen an die Sektionen wie auch zum Honorar der Geschäftsstelle.

Die Versammlung stimmt dem Budget ohne Gegenstimme zu.

## 6. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Veteranenernennung

### Ernennung von Ehrenmitgliedern

WS ehrt fünf verdiente Verbandsmitglieder und beantragt im Namen des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft.

#### Hans Emmenegger

„Hans, genannt „Bio“ Emmenegger wurde 1999 in den Vorstand der Sektion Entlebuch gewählt. Vier Jahre später im 2003 wurde er in Romoos zum Sektionspräsidenten gewählt. In dieser Funktion war er von Amtes wegen im Vorstand von Verband Luzerner Jäger. Insgesamt diente er 12 Jahre für die Luzerner Jägerschaft in leitenden Funktionen. Er führte die Sektion Entlebuch äusserst souverän und mit viel Weitsicht. Seine originellen, aber mit klaren Worten abgefassten Jahresberichte werden mir in bester Erinnerung bleiben. Bezeichnend für ihn waren die Adjektive: gradlinig, konsequent, tolerant, grosszügig und ehrlich. Auch konnte er gut mit Kritik umgehen. Bio ist ein hoch begabter Züchter der Luzerner Laufhunde und ein begnadeter Jagdhornbläser. Die Jagd ist für ihn eine echte Passion. In seiner achtjährigen Präsidialzeit hat er der Sektion Entlebuch den Stempel aufgedrückt. Er hat Spuren hinterlassen. Es brauchte auch viel Diplomatie und Geschicklichkeit im Umgang mit dem Thema Wolf im Entlebuch. Bio war eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit immer sehr wichtig. Der nicht jagenden Bevölkerung das Weidwerk näher zu bringen, hatte für ihn immer eine hohe Priorität. Wir wünschen Bio und seiner ganzen Familie für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit, sowie viel Gfreuts und Jägersgfell.“

#### Max Thürig

Frei nach Willhelm Busch aus Max und Moritz:

Also lautet ein Beschluß

Daß der Mensch was lernen muß. -

Nicht allein das Abc

Bringt den Menschen in die Höh';

Sondern auch die jagdlich Lehren

darf man mit Vergnügen hören. -

Daß dieses mit Verstand geschah,  
dafür war Max Thürig da.

1995 hat Max die Jagdprüfung absolviert. Ab 1996 war er im Vorstand des damaligen VLJ als Verantwortlicher vom Ressort Aus- und Weiterbildung. Er hat in enger Zusammenarbeit mit den Prüfungsexperten den Ausbildungsordner für die Luzerner Jäger realisiert. Ebenso hat er jagdliche Unterlagen für Schulen erarbeitet. Zusammen mit Georges Gisler kreierte er die Jagdagenda, gestaltete die Fox-Box mit und machte Texte für Jagdkarten. Sein eigentliches „Kind“ war der WWW-Wagen. Vom Konzept bis zur Umsetzung war er unermüdlich tätig. Im Rahmen der Reorganisation unsers Verbandes vom VLJ zur RJJ war er aktiv beteiligt. 2006 war Max mit Bruno Schmid und Jakob Werder in der vorberatenden Arbeitsgruppe tätig, schlug auf diese Art und Weise Nägel ein und prägte so das Gesicht unseres Verbandes. In den vergangenen Monaten hatte Max als Autor das neue schweizerische Jagdlehrmittel mit gestaltet. In Zukunft werden die Jungjäger aus der gesamten Schweiz vom pädagogischen Können von Max profitieren!!

Aufgrund seines pädagogischen und didaktischen Geschickes haben sehr viele der anwesenden Jägerinnen und Jäger ihre Ausbildung zum Grünrock bestanden. Auch konnten sich viele dank seinem Wirken jagdlich weiterbilden. Max herzlichen Weidmannsdank für Deine grossen Leistungen mit grosser Nachhaltigkeit.“

#### Robi Lipp

- im Jahr 1992 Wahl in den Vorstand VLJ Sektion Entlebuch
- während 18 Jahren zuständig für das Bläserwesen und das Schiesswesen im Sektionsvorstand
- mehrere Jahre Ressortverantwortlicher für das Bläserwesen im Kantonalvorstand
- Initiant und Organisator von diversen kantonalen Jagdhornbläserkursen
- Bindeglied zwischen Sektionsvorstand und Jagdschützen Gfellen
- Mitorganisator von kantonalen Jagdschiessen im Gfellen
- Zuverlässiger Festwirt bei Sektionskursen und Sektionsanlässen

„Robi Lipp erfüllte seine Aufgaben immer pflichtbewusst und zuverlässig. Robi engagierte sich mit viel Herzblut für die Sache der Luzerner Jagd. Seine stets freundliche und oft humorvolle Art wird dem Vorstand der Sektion Entlebuch fehlen. Die Sektion Entlebuch von Revierjagd Luzern ist Robi Lipp zu grossem Dank verpflichtet.“

#### **Ruedi Stöckli**

„Mit Ruedi Stöckli verlässt ein Ur-Mitglied die Fäälimärt-Kommission. Volle 20 Jahre gehörte er dieser Kommission an. Einige Jahre war er für die Fäälimärtposcht zuständig und hat dies mit viel Engagement gemacht. Mit Übernahme seiner politischen Tätigkeiten als Kantonsrat und Gemeinderat hat ihm dann aber die Zeit gefehlt, er konnte die Verantwortung für die Fäälimärtposcht in andere Hände legen. In den vergangenen zwei Jahren hat er mit seiner Frau Beni die Verantwortung für die Bar am Fäälimärt übernommen, eine für ihn zugeschnittene Aufgabe mit entsprechendem Erfolg. Lieber Ruedi, wir danken Dir herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen Dir in Zukunft alles Gute, vor allem mehr Zeit für das Jagen.“

#### **Walter Rüttimann**

„Walter Rüttimann ist ein weiteres Schwergewicht innerhalb der Fällimärt-Kommission. Nach annähernd 20 Jahren will er sich verdientermassen zurückziehen. Er war als engagierter Hallenchef am Märt tätig gewesen. Sein markantes Hantieren, sein Organisationstalent und die laute Stimme, die nicht überhört werden konnte, wird den Mitgliedern der Fäälimärt-Kommission fehlen. Walter Rüttimann gebührt der Dank aller. Auch Dir wünschen wir ein kräftiges Weidmannsheil und für die Zukunft alles Gute.“

Die Versammlung stimmt den Anträgen zur Ehrenmitgliedschaft einstimmig und mit einem kräftigen Applaus zu. Die Geehrten erhalten die Ehrenurkunde und einen Jägerschnaps.

#### **Veteranenernennung**

Der Vorstand dankt den Veteranen für die treue 20-jährige Mitgliedschaft in unserem Verband und lädt diese herzlich zum Apéro um 12:00 Uhr ein. Die Namen aller Veteranen sind in der Fäälimärtposcht auf Seite 51 ersichtlich. Die Versammlung dankt mit einem herzlichen Applaus.

### **7. Hauptaktivitäten 2011 von RJL**

Sämtliche Aktivitäten von RJL können der Jagdagenda 2011 entnommen werden. Sie war der Fäälimärtposcht beigelegt. Dank dem grosszügigen Sponsoring der Jagdzeitschrift Jagd&Natur konnte sie kostenlos realisiert werden.

WS geht auf fünf Punkte etwas detaillierter ein:

1. Positionspapier Luzerner Jagd: Es soll eine Art Ehrenkodex für alle Luzerner Jägerinnen und Jäger erarbeitet werden. Dieses Papier könnte in etwa folgende Punkte beinhalten:

- Umgang mit der nicht jagenden Bevölkerung
- Umgang mit schwierigen Hundehaltern
- Umgang mit Medien
- Korrektes, ethisches jagdliches Verhalten

2. Neuorganisation der kantonalen Jagdwettschiessen

Im Kanton Luzern gibt es hervorragend gut eingerichtete Jagdschiessplätze. Es ist die Absicht des Vorstandes von RJL ein Konzept zu erarbeiten, zukünftige Jagdwettschiessen auf Plätzen mit bestehenden Infrastrukturen durchzuführen. Damit sollen räumliche und personelle Ressourcen geschont resp. optimiert werden.

3. Birdlife Heckenaufwertungsprojekt

Bei diesem Thema handelt es sich ein Heckenaufwertungsprojekt. Trägerschaft ist Birdlife. RJL hat sich als Projektpartner anboten. Im Jahre 2011 werden Kurse für Jäger angeboten. Als Projektleiter wird Werner Hüsler amten.

4. Anschuss Seminar

Am 2. April 2011 wird in der Region Langnau bei Reiden ein Anschuss Seminar angeboten. Verantwortliche Kursleiter sind: Franz Nyffenegger, Franz Vogel, Hermann Studer und Isidor Kneubühler.

5. Revision der kantonalen Jagdverordnung / Überarbeitung des Prüfungsreglementes der Jagdlehr-  
gänger

RJL wird die Möglichkeit wahrnehmen und sich aktiv in die beiden Themen einbringen.

### **8. Verschiedenes und Umfrage**

Benno Kunz orientiert kurz zur Waffeninitiative

Bruno Dober bedankt sich bei den beteiligten Jagdgesellschaften und Jägern für die Aktivitäten anlässlich der Biodiversitätstage.

WS schliesst die GV. „Ich bin hoch erfreut über die Kompetenz und Motivation zahlreicher Funktionäre: Instruktoren, Kursleiterinnen und Kursleiter, Jagdhornbläser und Jagdhornbläserinnen und engagierte Jägerinnen und Jäger. So stelle ich immer wieder fest, dass Miliz nicht das Gegenteil von Profi ist, sondern das Gegenteil von Amateur. Für ihr engagiertes und profihafes Wirken danke ich ganz herzlich. Sie tragen mit Ihrem persönlichen Beitrag viel dazu bei, dass wir unsere schöne Luzerner Revierjagd auch in Zukunft aufrechterhalten können.

Besonders danke ich meinen Vorstandskameraden und unserem GF David Clavadetscher für das tolle Zusammenwirken. Herzlichen Dank auch an Richi Zihlmann, dem abtretenden Sektionspräsidenten der Sektion Hinterland. Ich danke der Fäälimärtskommission unter der Leitung von Hanspeter Meier für die Organisation des heutigen Anlasses. Ebenfalls danke ich den Luzerner Jagdhornbläsern für die musikalische Bereicherung unserer heutigen Versammlung.

Viele Schritte geben einen Marsch, viele Worte eine Sprache und viele Taten ein Werk. So werden wir an diesem Werk RJL weiterarbeiten.

Ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag hier in Sursee, ein gutes Jahr 2011 mit viel Weidmannsheil und alles Gute.“

Schluss der GV: 11.45 Uhr

Für das Protokoll:

**Revierjagd Luzern**



David Clavadetscher  
Geschäftsführer

3. März 2011 DC

- Geht an den Vorstand Revierjagd Luzern
- Zur Publikation an die Mitglieder RJL auf das Internet [www.revierjagd-luzern.ch](http://www.revierjagd-luzern.ch)